

# Anforderungen an Projektportfolio-Management-Systeme

## Allgemeine Anforderungen an Projektportfolio-Management-Systeme

- ✚ Übersicht über die Projekte mit allen relevanten qualitativen Daten (Identifikation, Bezeichnung, Projektkategorie, Priorität, Auftraggeber, Projektleiter, Status, qualitative Beurteilung, Beschreibung und Kommentare)
- ✚ Terminübersicht über die Projekte und deren Meilensteine
- ✚ Kapazitäts-/Belastungsplanung (Ressourcenmanagement) unter Einschluss der Nicht-Projekt-Arbeiten
- ✚ Aufwand-/Ist-Zeit-Erfassung
- ✚ Soll-Ist-Vergleiche mit Abweichungsanalysen
- ✚ Planung und Überwachung von Projektkosten (ressourcenbasierende und andere) und des Investitionsbedarfs
- ✚ aussagefähige, gestaltbare grafische und tabellarische Auswertungen und Reports zu diesen Daten
- ✚ Integration dieser Funktionen mit der/den zentralen Anwendung/en, insb. im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens/Controlling
- ✚ fakultativ, aber wertvoll: Zugang zu den detaillierteren Daten der einzelnen Projekte via Hyperlink (z.B. Detailpläne, Projektberichte, Dokumentation etc.) im Sinne der „Besuchs-Integration“
- ✚ ausreichende Sicherheit bezüglich Rollen und Berechtigungen, die sich auf einfache Weise definieren und anpassen lassen
- ✚ je nach Richtlinien des Unternehmens: Bedienung mittels Web-Frontend.

## Spezifische Anforderungen an ein professionelles Ressourcenmanagement

- ✚ Die Software bietet die Multiprojekt-Welt, nicht das Projekt, als primäre Aktionsfläche an. Im Kern sind dabei die drei Ansichten des Ressourcenplanungs-Würfels mit den Dimensionen WAS, WER und WANN abzubilden.
- ✚ Neben den Projekten lassen sich auch alle übrigen Jobs effizient verwalten.
- ✚ Kapazitäts-Profile lassen sich differenziert abbilden (Ressourcen-spezifische Kalender).
- ✚ Das System bietet eine echte und mehrstufige Ressourcen-Hierarchie an (Mitarbeiter, Gruppen, Abteilung, Bereich...).
- ✚ Die Ressourceneinlastung kann auf allen Hierarchieebenen vorgenommen werden, nicht nur auf der untersten.
- ✚ Die Ressourcenplanung – die Einlastung von Aufwänden – lässt sich wahlweise automatisch über einen definierten Zeitraum oder manuell in unterschiedlich aufgelöste Zeitperioden vornehmen (Jahr, Quartal, Monat, Woche, ggf. Tag).
- ✚ Die Software geht mit den Grössen Dauer, Aufwand und Belastung korrekt um. Insbesondere resultieren bei Anpassungen dieser Grössen keine Konflikte oder undurchsichtigen Terminverschiebungen.
- ✚ Budget-Werte, Plan- und Ist-Werte sowie abgeleitete Werte (z.B. Mehr-/Minderaufwand) lassen sich in allen Auswertungen einfach ausweisen.
- ✚ Die Zeiterfassungsfunktionalität genügt hohen Ansprüchen, damit auf ein weiteres System mit zusätzlichen Schnittstellen verzichtet werden kann.

Neben all diesen Anforderungen muss die **Einfachheit der Bedienung** durch den normalen User höchste Priorität erhalten. Einschliesslich der Möglichkeit, das System an die Bedürfnisse der Organisation und des Benutzers anzupassen. Im Zweifelsfall kommt Einfachheit und Akzeptanz vor Vollständigkeit der Funktionalität.